Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen**

Band (Jahr): **1 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, April 1926. **Auflage 15 Tausend** 1. Jahrg. No. 4

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR WOHNUNGSWESEN

REVUE SUISSE DE L'HABITATION

ORGAN DES SCHWEIZ. VERBANDES ZUR FÖRDERUNG DES GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSBAUES
ORGANE DE L'UNION SUISSE POUR L'AMÉLIORATION DU LOGEMENT.

ABONNEMENT Fr. 5.—
Für Mitglieder des Verbandes Spezialpreis.
Pour membres de l'Union prix réduit.

Erscheint monatlich einmal.
Paraît une fois par mois

Redaktion: H. Eberlé, Architekt, Albisstr. 24, **Zürich,** Tel. S. 9546
Administration: Talstrasse 60
Telephon: Selnau 13.44 Postcheck VIII/6651

INHALT: Jahresbericht des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des Gemeinnützigen Wohnungsbaues: 1. Berichte der Sektionen; 2. Rechnungsablage. - Von der Wohnungsfeuchtigkeit von Prof. Gonzenbach. - Das Mehrfamilienhaus. - Behördliche Massnahmen. - Baugenossenschaftliches. - Haus und Garten. - Hypothekarwesen. - Vereinsnachrichten. - Mitteilungen. - Wohnungsmarkt. - Bücherschau.

Ordentliche Generalversammlung
des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues

Samstag/Sonntag, den 8./9. Mai 1926

in Zürich

Tagesordnung: Samstag, den 8. Mai

3 Uhr: **Sitzung des Zentralvorstandes**

5 Uhr: **Generalversammlung**

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5./6. Juni 1925 in Lausanne.
2. Wahl eines Tagessekretärs.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes 1925/26.
4. Abnahme der Jahresrechnung 1925/26.
5. Wahl eines Ersatzmannes der Revisoren.
6. Revision von § 1 der Statuten: Abänderung des Namens des Verbandes in «Schweiz. Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform».
7. Revision von § 7 der Statuten: Abänderung des Beitragsverhältnisses zwischen Verband und Sektionen von ¼ : ¾ auf ½ : ½.
8. Allfällig noch eingehende Anträge der Sektionen (bis spätestens 30. April).
9. Aussprache über das Verbandsorgan.
10. Verschiedenes.

8¼ Uhr

Oeffentliche Versammlung

im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums
(Landesmuseumsgebäude)

Vortrag

von

Herrn Stadtbaumeister H. Herter

über

Das Wohnungswesen der Stadt Zürich

mit Lichtbildern und Plänen

Anschliessend Diskussion.

Nach der öffentlichen Versammlung findet eine freie Zusammenkunft der Delegierten statt. Das Lokal wird in der Versammlung bekannt gegeben werden.

Sonntag, den 9. Mai, 9½ Uhr
Besichtigung neuerer Wohnkolonien

Diese erfolgt in folgenden drei Gruppen:

1. Gruppe: Wohnkolonie der Stiftung «Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien der Stadt Zürich» im Friesenberg (am Uetliberg), der Familienheimgenossenschaft Zürich am Friesenberg, der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich an der Birmensdorferstrasse in Zürich 3 und der Genossenschaft für Erstellung billiger Wohnungen an der Wiesendangerstrasse/Bertastrasse in Zürich 3.

2. Gruppe: Wohnkolonien der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals im Letten, III. und IV. Bauetappe, der Baugenossenschaft der Staats-, Stadt- und Privatangestellten im Letten, Zürich 6, der ABZ an der Schaffhauserstrasse und der städtischen Wohnhäuser auf dem Milchbuck in Zürich 6.

3. Gruppe: Wohnkolonien der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli im Eisernen Zeit in Zürich 6, der Musterhäuser des Verbandes an der Frohburgstrasse in Zürich 6, der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Oerlikon und der Siedlungsbauten in Oerlikon.

Anmeldungen zur Besichtigung (Angabe der Gruppe), sind zu richten an Dr. Peter, Präsident des Z. V. Zürich.

Das Detailprogramm wird an der Generalversammlung ausgehändigt. Die Teilnehmer werden gebeten, sich an der Versammlung für die Beteiligung an einer der 3 Gruppen anzumelden.

12½ Uhr Mittagessen im Café du Nord, Bahnhofplatz, I. Stock. — Trockenes Gedeck Fr. 4.50